

Stiftung Medizinhunde

Hundebesuche für Körper, Geist und Seele

«Ihre Besuche sind die grössten Lichtblicke, so lange ich noch auf dieser Welt bin», «Ich bin doch nur eine alte Frau, all meine Lieben sind mir schon weggestorben. Nie hätte ich gedacht, dass ich mich noch so schöner, freundlicher Besuche erfreuen darf. Ich warte jedesmal darauf.» Das sind nur zwei von vielen dankbaren Aussagen über eine schöne Stiftungsaufgabe.

Text: Sabine Schritt

Die Hundeeinsatzteams der Stiftung Medizinhunde erfreuen täglich die Herzen von einsamen, kranken oder sterbenden Menschen. Nach einer mehrmonatigen, seriösen und fundierten Fachausbildung, leisten alle Hundeteams unter dem Patronat der Stiftung ehrenamtliche Einsätze in verschiedenen, optimal auf sie zugeschnittenen Einsatzbereichen.

Gemäss Stiftungsratspräsidentin Elfie Bernhard gilt ein besonderer Schwerpunkt der Prävention und der Aufklä-



Kindergärtler überrascht werden und in den Genuss eines Hundebesuches zu kommen. Die Kinder genießen es, die freundlichen Stif-

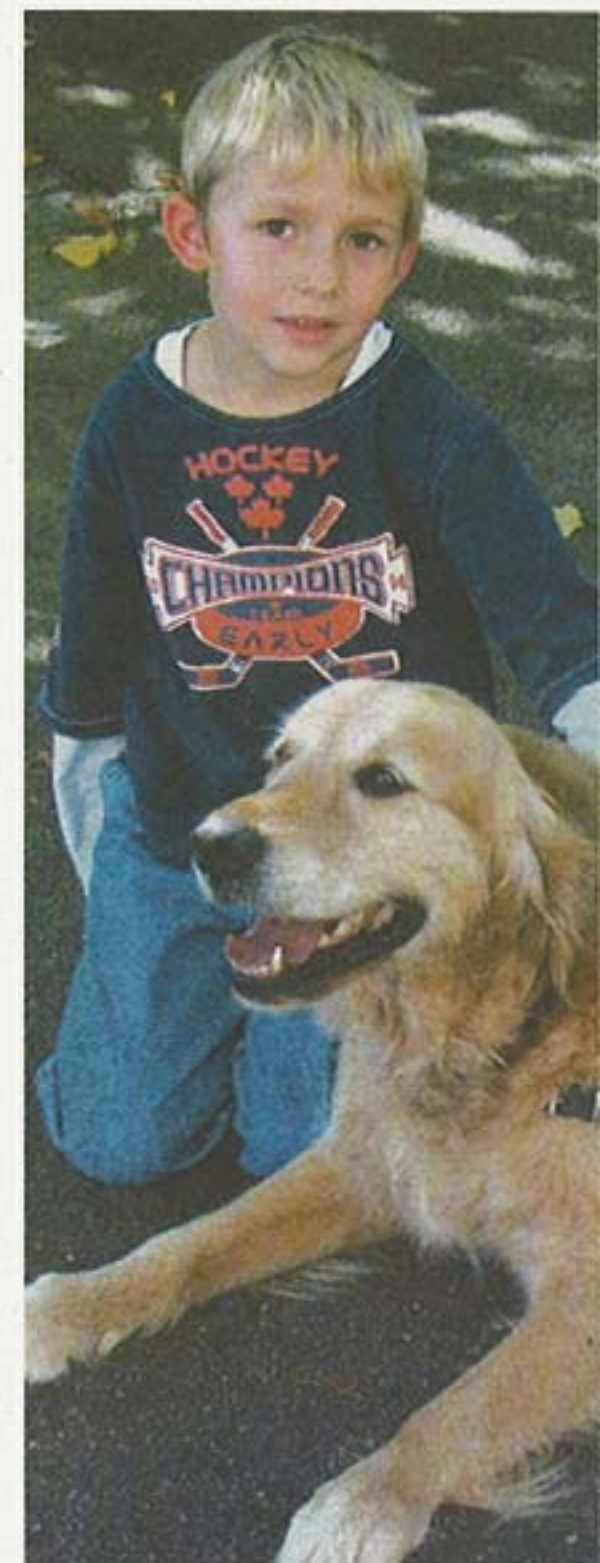
tigen Umsicht zu begegnen. Die Kinder lernen vor allem im Umgang mit fremden Hunden, sich richtig zu verhalten.

Das grösste Gut der Stiftung sind die motivierten, ehrenamtlichen Hundeteams, die weder Zeit noch Mühe scheuen, Mitmenschen jeden Alters Ablenkung, Abwechslung und Freude zu verschaffen. Elfie Bernhard betont, dass in der Stiftung der grösste Wert darauf gelegt wird, dass sich die Einsatzteams wohl und durch die Stiftung getragen fühlen. Dies sei nebst einer guten Ausbildung die Grundvoraussetzung, um Zufriedenheit an die Mitmenschen weiter geben zu können. So erstaunt es nicht, dass Zeilen wie die folgende an die Stiftungsadresse geleitet werden.

«Die Aussicht auf den bevorstehenden Besuch Ihres Hundeteams hat Frau XY aus ihrem «ich-will-sterben-Loch» heraus geholt.»

Die Stiftung Medizinhunde ist eine gemeinnützige Organisation und kann ihren finanziellen Verpflichtungen einzig durch Spenden grossherziger Menschen nachkommen. Helfen Sie durch Ihre finanzielle Unterstützung mit, tierbezogenen einsamen oder kranken Menschen durch einen liebevollen Hundebesuch ein Leuchten in die Augen zu verschaffen (PC 60-237046-0).

Weiteres finden Sie unter www.medizinhunde.ch



«Das grösste Gut der Stiftung sind die motivierten, ehrenamtlichen Hundeteams, die Mitmenschen jeden Alters Ablenkung, Abwechslung und Freude zu verschaffen.»

rungsarbeit bei Kindern im Umgang mit Hunden. So kommt es ab und zu vor, dass

knuddeligen Hundebesuches gelangen. Die Kinder genießen es, die freundlichen Stif-

te, allen Hunden mit der nötigen Umsicht zu begegnen. Die Kinder lernen vor allem im Umgang mit fremden Hunden, sich richtig zu verhalten.



WUSSTEN SIE, DASS...

...das Büchlein "Kater Napoleon" beim Abschied von dem geliebten Haustier trösten soll und das Thema Euthanasie einfühlsam behandelt? Das Buch von Barbara Senn ist in Zusammenarbeit mit einer Tierärztin entstanden und über Tierärzte erhältlich. Es hilft auch Kindern zu erklären, warum der Hund, die Katze oder das Meerschweinchen nicht mehr nach Hause kommen.